

Bundesverband der Deutschen Binnenschifffahrt e.V.

Schulschiff „Rhein“



Infobroschüre:

Berufsbild Binnenschiffer/-in

Bundesverband der Deutschen Binnenschifffahrt e.V.
Schulschiff „Rhein“
Dammstraße 15-17
47119 Duisburg
Telefon: +49 (0)203 8000-6 31
E-Mail: info@schulschiff-rhein.de
Website: www.schulschiff-rhein.de

Warum Binnenschiffer* werden?

„Weil es einer der abwechslungsreichsten Berufe in Deutschland ist, der bei guter Bezahlung unglaublich viele Entwicklungsmöglichkeiten bietet.“
(BDB-Präsident Martin Staats)

„Als Binnenschiffer ist man jeden Tag an einem anderen Ort und kann diese Freiheit mit einem spannenden Arbeitsalltag verbinden.“
(Schulschiff-Kapitän Klaus Ridderskamp)

„Weil man bei guter Bezahlung einen tollen Beruf ausübt, bei dem man Handwerk, Technik und Freiheit miteinander verbinden kann. Außerdem kommt man viel herum und lernt tolle Menschen kennen.“
(Auszubildender)

„Für Frauen ist die Binnenschifffahrt ein toller Beruf. Man hat viele Aufstiegsmöglichkeiten und der Schichtbetrieb ermöglicht einem eine ausgewogene Balance zwischen Beruf und Privatleben. Am meisten genieße ich die Arbeit an der frischen Luft.“
(Auszubildende)

Was erwartet mich?

Das Binnenschiff ist neben dem LKW und der Bahn einer der bedeutendsten Verkehrsträger Deutschlands. Rund 13,8 % der Verkehrsleistung in Deutschland erfolgt über die deutschen Flüsse und Kanäle. Das Gewerbe unterteilt sich in die Güter- und die Personenschifffahrt. Das bedeutet, dass Binnenschiffer sowohl Personen als auch Güter auf den ca. 7.000 km Wasserstraßen (allein in Deutschland) transportieren. Die Besatzung eines Binnenschiffes besteht in der Regel aus zwei bis vier, manchmal sogar aus bis zu sieben Personen: einem Schiffsführer, Steuerleuten und Matrosen, die das Schiff im Team navigieren, be- und entladen und instand halten. Die Arbeit auf einem Binnenschiff erfolgt oft im Schichtbetrieb, so dass ein Binnenschiffer z.B. zwei Wochen an Bord arbeitet und anschließend zwei Wochen Freizeitausgleich erhält. Die Einteilung ist aber von Betrieb zu Betrieb unterschiedlich. Die Bezahlung entspricht den üblichkeiten und richtet sich z.T. nach dem Tarifvertrag für die deutsche Binnenschifffahrt. Im Vergleich zu anderen Berufen werden Matrosen, Steuerleute und Schiffsführer gut bezahlt. Aufgrund der Überalterung bei den Schiffsführern verspricht der Beruf des Binnenschiffers nach der Ausbildung außerdem sehr gute Aussichten auf eine feste Anstellung und Aufstiegsmöglichkeiten. Nach der Ausbildung stehen den Matrosen viele Chancen offen, sich fortzubilden und zu spezialisieren, um so eine aussichtsreiche Karriere auf einem Binnenschiff oder in einem artverwandten Beruf zu starten!

* Werden Personenbezeichnungen aus Gründen der besseren Lesbarkeit lediglich in der männlichen Form verwendet, so schließt dies das andere Geschlecht mit ein.

Wege zum Beruf

Wer kann Binnenschiffer werden?

Grundsätzlich kann jeder (m/w) den Beruf des Binnenschiffers erlernen. Die erforderlichen Voraussetzungen sind ein Schulabschluss, die gesundheitliche Eignung und die dafür erforderlichen persönlichen Eigenschaften.

- Schulabschluss:
Hauptschulabschluss oder ein vergleichbarer Schulabschluss.
- Gesundheitliche Eignung:
Eine erfolgreiche ärztliche Erstuntersuchung, bei der das Hör-, Seh- und Farbunterscheidungsvermögen festgestellt wurde.
- Persönliche Eigenschaften:
Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, handwerkliches Geschick, technisches Verständnis, Aufgeschlossenheit und Teamgeist.

Wie wird man Binnenschiffer?

Praktikum:

Um einen ersten Eindruck von den Aufgaben und dem Alltag eines Binnenschiffers zu erhalten, empfiehlt es sich, ein Praktikum auf einem Binnenschiff zu machen.

Eine Liste mit Praktikumsunternehmen finden Sie auf unserer Webseite
www.schulschiff-rhein.de.

Ausbildung:

Viele Unternehmen in der Binnenschifffahrt bieten Ausbildungsplätze an. Häufig beginnt die Ausbildung zum Binnenschiffer am 1. August eines jeden Jahres. Man muss sich also rechtzeitig für einen Ausbildungsplatz bewerben. Eine Bewerbung schickt man schriftlich oder per E-Mail mit den üblichen Bewerbungsunterlagen – Bewerbungsanschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse und Arbeitszeugnisse – an den Betrieb, bei dem man seine Ausbildung beginnen möchte.

Eine Liste mit Ausbildungsunternehmen finden Sie auf unserer Webseite
www.schulschiff-rhein.de.

Die Ausbildung zum Binnenschiffer dauert drei Jahre und erfolgt in einem dualen System, das in die praktische Ausbildung an Bord eines Schiffes des Ausbildungsbetriebes und die theoretische Ausbildung in der Berufsschule aufgeteilt ist. Die Auszubildenden müssen für den theoretischen Teil einmal pro Ausbildungsjahr für 12 - 14 Wochen an einem Blockkurs am Schiffer-Berufskolleg RHEIN in Duisburg-Homburg teilnehmen. Während der Zeit werden sie auf dem benachbarten Schulschiff „Rhein“ internatsmäßig untergebracht, gepflegt und in Arbeitsgemeinschaften auf die Zwischen- und Abschlussprüfung vorbereitet. Die Teilnahme an den Kursen gliedert sich je nach Ausbildungsjahr in die Unter-, Mittel- und Oberstufe.

Die Ausbildung zum Binnenschiffer ist eine der bestbezahlten in ganz Deutschland. Die Monatsvergütung während der Ausbildung gem. Tarifvertrag (Stand: 1. Juli 2015) beträgt:

- Im 1. Ausbildungsjahr 936 Euro brutto
- Im 2. Ausbildungsjahr 1.071 Euro brutto
- Im 3. Ausbildungsjahr 1.208 Euro brutto

Inhalte der Ausbildung sind u.a. folgende Themen (Stand: 20. Januar 2005):

- Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht,
- Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes,
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit,
- Umweltschutz,
- Planen, Vorbereiten und Kontrollieren von Arbeitsabläufen, Arbeiten im Team,
- Information und Kommunikation,
- Mitwirken beim Fahren von Fahrzeugen auf Binnenwasserstraßen und in Häfen,
- Rechtliche Voraussetzungen des Schiffsbetriebes und ihre Umsetzung,
- Bauliche Grundlagen von Binnenschiffen,
- Transportieren von Gütern und Befördern von Personen,
- Kundenorientierung und qualitätssichernde Maßnahmen,
- Mitwirken bei logistischen Abläufen,
- Schiffsbetriebswirtschaft,
- Pflegen, Warten und Instandhalten von Schiffen und deren Anlagen,
- Verhalten unter besonderen Umständen, Havarien und Betriebsstörungen.

Nach dem 18. Monat der Ausbildung erfolgt die IHK-Zwischenprüfung, nach dem 36. Monat der Ausbildung die IHK-Abschlussprüfung, nach deren Bestehen die Aushändigung des Matrosenbriefes erfolgt. Die Bestehensquote liegt aktuell bei über 90 %.

Ein tolles Angebot, das den Auszubildenden am Schiffer-Berufskolleg RHEIN ermöglicht wird, ist, neben der Ausbildung das Fachabitur zu erlangen. Durch zwei Mal wöchentlich stattfindenden, zusätzlichen Unterricht und Prüfungen können die Auszubildenden in Duisburg neben der IHK-Abschlussprüfung das Fachabitur ablegen.

Perspektiven im Beruf

Welche Karriere ist in der Binnenschifffahrt möglich?

Die Chancen, Karriere in der Binnenschifffahrt zu machen sind so gut wie nie zuvor. Das liegt vor allem an der starken Überalterung des Gewerbes (das Durchschnittsalter der Binnenschiffer liegt bei 55 Jahren) und der immer größeren Nachfrage an qualifiziertem Personal aufgrund immer stärkerer Verlagerung von Gütern auf den umweltfreundlichen Verkehrsträger Binnenschiff. Nahezu jeder Auszubildende hat kurz vor der Abschlussprüfung einen Arbeitsvertrag abgeschlossen. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung muss ein Bootsmann, so heißt der Matrose, der im dualen System erfolgreich ausgebildet wurde, Fahrzeit auf dem Schiff (z.B. im Bereich Gefahrgut, Personenschifffahrt) vorweisen, um sich zum Steuermann zu qualifizieren. Nach der Beförderung zum Steuermann ist wiederum Fahrzeit und die weitere Qualifizierung durch Weiterbildung nötig, um zum Schiffsführer befördert zu werden. Daneben spielt auch die besondere persönliche Eignung des Binnenschiffers wie z.B. die Zuverlässigkeit und die Begabung eine ausschlaggebende Rolle.

Die Bezahlung liegt je nachdem, ob man als angestellter oder selbstständiger Binnenschiffer tätig ist bei:

- Ca. 2.200 - 2.500 Euro brutto als Matrose
- Ab ca. 3.000 Euro brutto als Schiffsführer

zzgl. Schichtzeitvergütung. Aufgrund des hohen Bedarfs an qualifiziertem Personal ist die Tendenz der Gehälter steigend.

Stehen mir auch Möglichkeiten außerhalb der fahrenden Schifffahrt offen?

Ja, denn Binnenschiffer werden aufgrund ihrer vielseitigen Ausbildung und Berufserfahrung auch gerne in schifffahrtsverwandten Berufen eingesetzt, z.B. als Schiffsinspektor im nautisch-technischen Bereich oder als Personaldisponent. Außerdem besteht die Möglichkeit, als Disponent in einem Logistikunternehmen, einem Hafen oder bei der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung tätig zu werden.

Kann ich auch als Quereinsteiger Fuß fassen?

Ja. Viele Binnenschiffer haben die Berufswahl nicht direkt nach der Schule getroffen und ihre Ausbildung begonnen, sondern zuerst ein Handwerk oder einen technischen Beruf erlernt, bevor sie den Weg in die Binnenschifffahrt fanden. Ein Wechsel in die Binnenschifffahrt ist also jederzeit möglich, ebenso wie eine Verkürzung der Ausbildung auf zwei Jahre, sofern der angehende Auszubildende einen entsprechend guten Schulabschluss (Abitur) oder eine abgeschlossene Ausbildung vorweisen kann. Die Binnenschifffahrt braucht fähige und auch erfahrene Leute, sodass es nicht unüblich ist, dass 30- oder 40-jährige während ihrer Ausbildung Station auf dem Schulschiff „Rhein“ machen.

Weiterbildung

Mit dem Matrosenbrief in der Hand ist die erste Hürde geschafft. Die Binnenschifffahrt erfordert aber von jedem seiner Matrosen, dass er sich auch nach dem Einstieg in den Beruf fortbildet. Dies ist für das tägliche Fahren auf hochmodernen Binnenschiffen unerlässlich. Für die Fort- und Weiterbildung des Gewerbes bietet das Schulschiff „Rhein“ neben der Unterbringung des Auszubildenden ein umfassendes Angebot an Kursen an, in denen sich der Matrose in eine bestimmte Fachrichtung z.B. der Fahrgastschifffahrt, Tankschifffahrt oder Trockengüterschifffahrt oder auch innerhalb eines Bereiches z.B. durch den Erwerb eines Patentbeschlusses weiter qualifizieren kann. Auch für den Weg in die Selbstständigkeit bietet das Schulschiff „Rhein“ zur Vorbereitung auf die IHK-Prüfung ein Existenzgründerseminar an.

Das Weiterbildungsangebot auf dem Schulschiff „Rhein“, das Sie auch auf der Webseite www.schulschiff-rhein.de finden können, erstreckt sich über folgende Bereiche:

- Erwerb von Patenten
- Gefahrgut (ADN-Kurse)
- Gefahrgutbeauftragter
- Sachkundiger in der Fahrgastschifffahrt
- Erste Hilfe
- UKW-Sprechfunklehrgang
- Flachwassersimulator SANDRA
- Logistik
- Stabilität
- Technik

Fazit

Binnenschiffer ist ein spannender Beruf, den die meisten Menschen ein Leben lang ausüben und sich jeden Tag von den Herausforderungen und dem abwechslungsreichen Alltag begeistern lassen! Wir hoffen, dass wir Sie für einen Einstieg in die Binnenschifffahrt begeistern konnten, damit auch Sie bald auf den deutschen und europäischen Flüssen und Kanälen unterwegs sein werden!